

Der Zeuge.

Erghlung von A. G. Greenwood.

Ein Bagabund ist er, ein Spieler, ein armer Schluider, sagte Zondril bitter. Mit finsternen Blicken musterte er das Märchen, dessen Finger nachlässig iber die Tasten des Klaviers glitten.

„Gott im Himmel!“ rief Zondril zwischen den Zähnen hervor. Morden sah erst auf den Spiegel und dann in Eric's Gesicht und sein Blick verriet Mitleid und Zweifel.

wäre, als jemand den Spiegel verstellte, he? Er fluchte, aber niemand antwortete. Er trat an den Tisch heran und sah wieder durchdringend von einem zum andern, als er weiter sprach.

Der deutsche Gott. Erghlung von Egon Freiherrn von Napheer. Als ich noch im Innern Rußlands lebte und tief innen im Walde ein Häuschen bewohnte, war mein einziger Verkehr eine alte Dame, die ein unweit meiner Station gelegenes Gtchen besaß und dort den Rest ihrer Tage in stiller Zurückgezogenheit verbrachte.

„er ist ja die Treff-Neun, und da die Caro-Zehn — auf schnellstem Wege die besten Nachrichten von einem großen und, wie hier das Kreuz-As zeigt, nicht erfreulichsten Veränderung für die Pique-Dame zu bringen. Also haben Sie's gemerkt? Die Farben, die Nummern, die Bilder, so muß das zusammenfallen. — So nun nehmen Sie die Karten und legen Sie selbst. Nein, Baron, nicht so, Baron — umgekehrt! Und eine Karte auf das „Herz“ der Fragestellerin. So, so; schauen Sie! Sehen Sie, wie das stimmt? Ach, Sie legen wohl für jemand Bestimmtes? Nein? Nun gut. Immer weiter.

„Nagelliche Blicke, Flüstern, Hin- und Herschieben. Dann treten die Mädel eine nach der andern an das Bild des Reichskanzlers heran und betreuigen sich.“ „Na, was gibt's denn?“ „Ach, Herr, der Mascha ist ein Kopfstuch gestohlen worden, und da kommen wir hierher, damit Babuschka die Diebin ermittelt. Sie kann bloß unter uns sein, keine andere will's getan haben. Und drum sind wir alle hergelommen, eine jede will, das sie die Karten vom Verdacht freisprechen.“